

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Kulturgeschichte

Psychedelika

- 24-4** *Rausch* : eine Kulturgeschichte der Psychedelika / Erica Dyck. Aus dem Englischen übers. von Wiebke Krabbe. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2024. - 223 S. : Ill. ; 26 cm. - Einheitssacht.: Psychedelics <dt.>. - ISBN 978-3-258-08375-9 : SFr. 39.00, EUR 36.00
[#9336]

Die Präsenz von Rauschdrogen aller Art in der menschlichen Gesellschaft ist unbestreitbar, die Schwierigkeiten, die oft genug damit verbunden sind, ebenfalls.¹ Die in früheren Zeiten in verschiedenen Gesellschaften übliche Verwendung von Rauschmitteln im Zusammenhang mit kultischen Praktiken unterscheidet sich dabei sicher in vieler Hinsicht von dem Drogenkonsum in modernen Massengesellschaften, zumal sich hier auch ein weites Feld der kriminellen Energie im Zusammenhang mit dem Drogenhandel eröffnet.

Der Begriff der Psychedelika ist erst seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gebräuchlich – und hier ist es dann nicht zuletzt auch der Einfluß von Schriftstellern wie Aldous Huxley, der mit seinem bekannten Buch *Die Pforten der Wahrnehmung* (1954, dt. 1964) über seine eigenen Erfahrungen mit Meskalin berichtete, dazu erwähnen – zumal Huxley auch noch im Ruf steht, als erster überhaupt durch Psychedelika zu Tode gekommen zu sein, weil er sich am Sterbetag von seiner Frau eine Dosis von 100 Mikrogramm LSD spritzen ließ (S. 70 - 71). Ein anderer bekannter Experimentator mit Drogen war Albert Hofmann,² ein Schweizer Chemiker, der mittels seiner Experimente LSD synthetisierte und damit eine kaum überschaubare kulturelle Revolution auslöste, weshalb er später das LSD auch als sein „Sorgenkind“ bezeichnete (S. 94 - 95).³

¹ Hier ein Hinweis auf einen Radio-Tatort, in dem es um das Thema geht: <https://www.ardaudiothek.de/episode/ard-radio-tatort/psychotrop/ard/13307525/> [2024-11-03].

² *Albert Hofmann und sein LSD* / Dieter Hagenbach ; Lucius Werthmüller. Vorw. von Stanislav Grof. - Aarau ; München : AT-Verlag, 2011. - ISBN 405 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-03800-530-8 : EUR 34.90.

³ *LSD* : Albert Hofmann und Ernst Jünger ; der Briefwechsel 1947 bis 1997 ; [erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Literaturmuseum der Moderne, Marbach am Neckar, 16. Juli bis 20. Oktober Dezember 2013] / [Red.: Dietmar Jaegle]. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 2013. - 200 S. : zahlr. Ill. ; 21 cm. - (Marbacher Magazin ; 142/143). - ISBN 978-3-937384-99-3 : EUR 18.00 [#3229]. - Rez.: *IFB 13-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz391525433rez-1.pdf> - Hingewiesen sei damit hier auch auf einen bekannten deutschen Schriftsteller, der im vorliegenden Buch – vielleicht wegen des angelsächsischen Fokus – nicht vorkommt,

Diese und mancherlei andere Dinge erfährt man in konziser Form und sehr reichhaltig bebildert in dem ursprünglich in englischer Sprache erschienenen Buch⁴ von Erica Dyck, die die Geschichte der Psychedelika und ihres Gebrauchs von den idigenen Kulturen bis zur Gegenwart nachzeichnet. Die Rolle von Pflanzen und Pilzen in alten Kulturen steht am Anfang, dann kommt durch die Kolonisierung der Welt in der Frühen Neuzeit auch nach und nach die Erschließung von Handelsnetzen für den globalen Vertrieb von psychoaktiven Substanzen hinzu. Ethnologische Forschungen verbanden sich mit medizinischen Experimenten, aber immer wieder faszinierte die Menschen auch der Aspekt der sogenannten Bewußtseinsenerweiterung, der dann in den 1960er Jahren im Kontext der Kulturrevolution große Bedeutung gewann, was zugleich auch zu einer starken Gegenreaktion führte.

So wird auch in dem vorliegenden Buch neben den grenzüberschreitenden Experimenten, an denen auch der junge Schriftsteller Ken Kesey teilnahm, der mit seinem Buch ***Einer flog über das Kuckucksnest*** bekannt wurde (S. 98), an den Reporter Tom Wolfe erinnert, der mit seinem Buch ***The electric kool-aid acid test*** von 1968 über die Drogenexperimente der sogenannten Hippies berichtete. Erwähnt sei hier auch die unter dem Namen *Mountain girl* bekannt gewordene Autorin Carolyn Adams, die in einem Handbuch ihre Wissen über die besten Anbaumethoden von Marihuana an die Beat-Generation vermittelte (S. 112 - 113).

Ein eigenes Kapitel ist der psychedelischen Ästhetik gewidmet, die sich nicht nur in der Musik, sondern auch in Plakaten, Kunstwerken und Kleidermodern niederschlug. So entwickelten sich etwa Stilrichtungen wie der psychedelische Rock, für den vor allem die Band *Grateful Dead* stand, deren Auftritte als „LSD in musikalischer Form“ beschrieben wurden (S. 132). Dabei wurden nicht nur von dieser Band auch auf offener Bühne Psychedelika konsumiert; eine charakteristische Biographie stellt das Leben von Grace Slick dar, die als Frontfrau der Band *Jefferson Airplane* reüssierte, aber auch die Schattenseiten der sechziger Jahre wahrnahm (S. 140 - 143). Das Buch schildert den in den folgenden Jahren ausufernden Drogenuntergrund (Kapitel 7), aber auch die Versuche der Bekämpfung des Drogenkonsums, die sich mit dem von Nancy Reagan populär gemachten Slogan „Just say no“ verbanden (S. 186). Seither ist das Thema nicht zur Ruhe gekommen, wovon nicht zuletzt auch die aktuelle Gesetzeslage hinsichtlich des Konsums von Cannabis in Deutschland Zeugnis ablegt. Aber auch sonst ist die Kultur oder Unkultur des Drogenkonsums im 21. Jahrhundert ein Phä-

der aber gleichfalls seine Erfahrungen und Experimente mit Rauschdrogen literarisch präsentiert hat, nämlich Ernst Jünger: ***Annäherungen*** : Drogen und Rausch / Ernst Jünger. Mit einem Vorw. von Volker Weidermann. - 1. Aufl. dieser Ausg. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2008. - 456 S. ; 18 cm. - ISBN 978-3-608-93841-8 : EUR 24.90. - Dazu ***Jüngers Drogenenerfahrungen*** / Michael Anthony Eves. - Erstveröffentlichung - Norderstedt : Books on Demand, 2011, 496 S. - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-8423-8122-3 : EUR 34.90.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1325243353/04>

nomen, mit dem man sich auseinandersetzen muß.⁵ Das macht jedenfalls die Lektüre des vorliegenden Bandes sehr nützlich, an dem ansonsten nur die gendersprachlichen Formulierungen mit einem Doppelpunkt im Wortinneren stören, die sich im englischen Original sicher nicht so gefunden haben...

Der instruktive Band enthält *Verwendete und weiterführende Literatur* (S. 212 - 217) sowie ein *Register* (S. 218 - 221).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12851>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12851>

⁵ Einschlägig ist der informative Band *Kristall* : eine Reise in die Drogenwelt des 21. Jahrhunderts / Alexander Wendt. - Stuttgart : Tropen, 2018. - 243 S. ; 21 cm: - (Tropen Sachbuch). - ISBN 978-3-608-50353-1. - Inhaltsverzeichnis: <https://dnb.info/1156734630/04> - Der Band erschien 2019 auch als Sonderausgabe für die Bundeszentrale für Politische Bildung (Schriftenreihe ; 10390).